

Radio L

AHV-Revision: Sozialverträglich und enkeltauglich?

TRIESEN Die mit Spannung erwartete grosse liechtensteinische AHV-Revision liegt jetzt auf dem Tisch: Ob die von der Regierung soeben in die Vernehmlassung geschickte Vorlage aber auch hält, was sie verspricht, das wird diesen Sonntag nach 11 Uhr bei Radio L mit dem zuständigen Regierungsrat Mauro Pedrazzini in der Sonntags-Diskussion «Thema» diskutiert. Im Vergleich zum Ausland steht die obligatorische liechtensteinische Rentenversicherung AHV derzeit noch geradezu hervorragend da. Dennoch ist unbestritten, dass jetzt Massnahmen beschlossen werden müssen, um die AHV langfristig finanziell zu sichern: Aufgrund der demografischen Entwicklung können die Rentenausgaben der AHV nämlich schon heute nicht mehr durch die Beiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber gedeckt werden. Die Regierung schlägt deshalb jetzt ein ganzes Massnahmenbündel vor. Unter anderem soll das Rentenalter ab 2023 um ein Jahr auf 65 Jahre erhöht werden. Zudem sollen höhere AHV-Beiträge bezahlt werden müssen und auch Einbussen bei der 13. AHV geschluckt werden.

Ob diese Massnahmen wirklich sozialverträglich sind und ob die AHV dadurch tatsächlich «enkeltauglich» gemacht werden kann, das beantwortet der zuständige Regierungsrat Mauro Pedrazzini diesen Sonntag

ANZEIGE



zwischen 11 und 12 Uhr im Gespräch mit Chefredaktor Martin Frommelt beim liechtensteinischen Landesender Radio L. Die Sendung kann später auch auf der Internetseite www.radio.li nachgehört werden. (pd)